



Abend:

Zeitung.

209.

Freitag, am 31. August 1838.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hrn.)

### Doña Luisa.

(Fortsetzung.)

Mit Besorgniß wendete Doña Luisa sich wieder nach dem Vorhange und sagte mit lauter Stimme: Nun denn, Isabelle, erzähle mir, wie Du wieder in die Hände des Capitain Rodriguez gekommen bist, und was bei der Belagerung der Atalaya vorgefallen.

— Ach, gnädige Frau, antwortete unbefangen das junge Mädchen, das gab eine herrliche Erzählung und könnte in den schönsten Ritterbüchern paradien. Es sind dabei wahre Heldenthaten geschehen; einige tapfere Ritter haben sich gegen 500 Mann vertheidigt, und noch dazu in einem offenen Orte! Die meisten haben sich auf der Bresche tödten lassen.

— Und die andern?

— Die andern hat der Capitain Rodriguez gefangen genommen und sie wie gewöhnlich auf ein Lösegeld gesetzt. Dohnstretig sind sie jetzt frei.

— Welche schreckliche Ungewißheit! sagte Doña Luisa zu sich selbst. Aber erzähle mir weiter, Isabelle, wie alles zugegangen ist.

— Ihr werdet, gnädige Frau, Euch noch auf diesen schrecklichen Vorgang bei der Atalaya besinnen, und wie ich unten am Wege blieb, während Don Sanchez von Avila Euer Hoheit mit sich nahm. An mich dachte er in diesem Augenblicke gar nicht und kümmerte sich nicht darum was aus mir werden sollte. Sobald nun die Schaar des Capitain Rodriguez nicht mehr zu sehen war, kamen mehrere Ritter aus der Schlucht. Sie fanden

mich mitten im Wege wo ich vor Müdigkeit und Schrecken hingesunken war, als ich Euer Hoheit nachlaufen wollte, und führten mich in die Atalaya. Man brachte auch einen Menschen dahin, der verwundet worden war, als er uns hatte vertheidigen wollen.

— Der arme Hirt?

Isabella schüttelte den Kopf und sagte mit ernstem Lächeln: — Der arme Hirt nannte sich Don Juan von Matha, und ist der Sohn eines reichen Kaufmanns aus Lissabon. Zur Zeit König Sebastians ging er mit diesem nach Afrika, um sich den Adel zu verdienen. Euer Hoheit weiß, daß jeder portugiesischer Unterthan aus achtbarer Familie diesen erhält, wenn er eine Anzahl, auf seine Kosten bewehrter Soldaten stellt und damit gegen die Ungläubigen kämpft, und daß man gewöhnlich diese neuen Edelleute die Afrikaner nennt. Nun, Don Juan von Matha commandirte eine Compagnie von 80 Mann am Tage von Alcazar-Quivir, und blieb auf dem Schlachtfelde unter den Todten.

Die große Klostersglocke unterbrach plötzlich Isabellen und die kreischende Stimme der Doña Barbara rief hinter dem Vorhange: Gnädige Frau, sie läuten schon zum letztenmale zur Messe: Ihre Hoheiten werden sich in die Kirche begeben, und wir warten auf Euch.

V.

Hier gewölbte Galerien, welche den Klosterhof umgaben, bildeten das große Kloster der Benedictinerinnen. Schlanke gekuppelte Säulen trugen die hohen Spitzbogen